

Unternehmer/in

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Übereinstimmungserklärung

bei Nachrüstung vorhandener Absetz-/Ausfallgruben
mit biologischen Reinigungsstufen

Dichtigkeitsprotokoll

zur Prüfung auf Wasserdichtheit

Bescheinigung

gemäß § 66 BauO NRW über die Errichtung oder
Änderung von Abwasseranlagen

Bauherr/in

Standort der Anlage

Straße

Straße

Plz, Ort

Plz, Ort

1. Mehrkammergrube

1.1 Hersteller:

Typ:

- Mehrkammergrube $V = \dots\dots\dots m^3$; Anzahl der Kammern:
- Wassertiefe, $h = \dots\dots\dots m$
- als werkgefertigtes Bauteil als vor Ort gefertigtes Bauteil
- in runder Ausführung Innendurchmesser:
- in rechteckiger Ausführung Innenmaße: m x m
- Einbehälteranlage
- Mehrbehälteranlage; Anzahl der Behälter:
- Neuanlage; Ü-Zeichen/CE-Kennzeichnung:
- Altanlage

1.2 Zustandsprüfung der vorhandenen Anlage nach Entleerung erfolgt durch Inaugenscheinnahme:

- Mängelfrei
- Mängel; Art der Mängel:
- Mängel beseitigt durch:

1.3 Vorgenommene bauliche Veränderungen

- Schließen der Durchtrittsöffnung
- Gestaltung/Umgestaltung/Schaffung der Übergänge zwischen den Kammern
- Entfernen einer oder mehrerer Trennwände
- Sonstiges:

2. Angaben zur Dichtigkeitsprüfung

- Monolithischer Behälter; Dichtigkeit des/der Behälter wurde im Herstellerwerk geprüft und dokumentiert
- Vor Ort hergestellte/r Behälter; Dichtigkeitsprüfung nach DIN EN 1610* aller Behälter (auch bei bestehenden Behältern erforderlich)

Tag der Dichtigkeitsprüfung:

Prüfergebnis: Wasserdichtheit ist gegeben; Wasserverlust < 0,1 l/m² benetzter Innenfläche der Außenwände

Wasserdichtheit ist nicht gegeben; Ursache:

Nacharbeiten ausgeführt: ja nein

Wasserdichtheit nach ausgeführten Nacharbeiten ist gegeben; Wasserverlust < 0,1 l/m² benetzter Innenfläche der Außenwände

- Pflanzenklärstufe

Tag der Dichtigkeitsprüfung:

Prüfergebnis: Wasserdichtheit ist gegeben

Wasserdichtheit ist nicht gegeben; Ursache:

Nacharbeiten ausgeführt: ja nein

3. Angaben zur biologischen Reinigungsstufe

- Eingebautes System: SBR-Anlage Festbetтанlage Tropfkörperanlage Pflanzenklärstufe
 Sonstige:

Anschlusswert: ausgelegt für EW

Hersteller:

Typ und Ausführung:

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr.: Z-

3.1 Einbau und Funktionskontrollen ausgeführt am:

Ergebnis: Mängelfrei

Mängel; Art der Mängel:

Mängel beseitigt

3.2 Einweisung des Betreibers vorgenommen Zulassungsbescheid ausgehändigt

Betriebstagebuch ausgehändigt

Netzunabhängige Stromausfallerkennung vorhanden / aktiviert

4. Verbindliche Erklärungen des Unternehmers

4.1 Ich bestätige hiermit, die ordnungsgemäße Durchführung der Umbaumaßnahmen an der vorhandenen Absetz-/Ausfallgrube gemäß der oben genannten Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung

4.2 Ich bestätige die ordnungsgemäße Durchführung der Dichtigkeitsprüfung *

4.3 Bescheinigung „A“ gem. § 66 BauO NRW

A	
Bescheinigung gemäß § 66 BauO NRW über die Errichtung oder Änderung *) von Abwasseranlagen Die Bescheinigung ist nicht erforderlich beim Auswechseln gleichartiger Teile der Anlage	
1. Ich habe an dem o.g. Standort <input type="checkbox"/> die Grundleitungen der Abwasseranlage <input type="checkbox"/> die Abwasseranlage im Übrigen <input type="checkbox"/> errichtet. <input type="checkbox"/> geändert. <input type="checkbox"/> als Sachverständige/Sachverständiger überprüft	3. Die im Erdreich oder unzugänglich verlegten Abwasserleitungen für Schmutz- und Mischwasser sind, soweit sie nicht in dichten Schutzrohren verlegt sind, auf Dichtheit geprüft worden von <input type="checkbox"/> mir <input type="checkbox"/> der/dem Sachkundigen: Name Anschrift
2. Einleitung Das Abwasser wird eingeleitet in <input type="checkbox"/> die Sammelkanalisation. <input type="checkbox"/> eine Kleinkläranlage. <input type="checkbox"/> eine Abwassergrube. <input type="checkbox"/> sonstige Einleitung Das Niedrigwasser wird eingeleitet in <input type="checkbox"/> die Sammelkanalisation. <input type="checkbox"/> einen Vorfluter. <input type="checkbox"/> den Untergrund. <input type="checkbox"/> sonstige Einleitung	<input type="checkbox"/> mit Wasserdruck. <input type="checkbox"/> mit Luftüberdruck. <input type="checkbox"/> mittels Kanalfernsehanlage. Eine Skizze über die Lage der Leitungen und evtl. Einbauten (z.B. Revisionsschächte, Einstiege) ist dieser Bescheinigung beigelegt.
4. Die Anlage, ihre Teile und Einrichtungen besitzen die erforderlichen CE-Kennzeichnungen oder Ü-Zeichen.	
5. Die von mir durchgeführte/überprüfte Maßnahme entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik.	

Datum und Unterschrift der Unternehmerin/des Unternehmers, Sachverständige/Sachverständiger

*Hinweise zur Dichtigkeitsprüfung an Behältern

Außenwände und Sohlen der Anlagenteile sowie Rohranschlüsse müssen dicht sein. Zur Prüfung ist die Anlage nach dem Einbau bis zur Behälteroberkante (Oberkante Konus oder Abdeckplatte) mit Wasser zu füllen. Bei Behältern aus Beton darf der Wasserverlust 0,1 l/m² benetzter Innenfläche der Außenwände nach DIN EN 1610 nicht überschreiten. Bei Behältern aus anderen Werkstoffen ist Wasserverlust nicht zulässig.

Literatur:

DIN EN 1610 „Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen“

ATV-DVWK Merkblatt 143

ATV-DVWK Arbeitsblatt 139